

Bodenbündnis Aktuell

Newsletter der European Land and Soil Alliance (ELSA),
Bodenbündnis europäischer Städte, Kreise und Gemeinden



Ausgabe 2 / 2019

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde im Europäischen Bodenbündnis,

Bodenschutz und Energiewende – Es ist machbar! Unter diesem Motto haben sich im Mai die ELSA-Mitglieder und zahlreiche Interessentinnen und Interessenten in Rheine zur ELSA-Jahrestagung getroffen. Und auch wenn manch einer lieber ein Fragezeichen am Ende des Tagungstitels gesehen hätte, so hat sich doch gezeigt: Wo ein Wille ist, da findet sich meist auch ein Weg! Die Herausforderungen der Energiewende und die damit verbundenen Beeinträchtigungen von Böden verlangen in einem konstruktiven und fairen Dialog nach Lösungen und nach dem sprichwörtlichen Blick über den Tellerrand.

Besonders im ländlichen Raum, wo die Auswirkungen der Energiewende durch Anlagen- und Trassenbau besonders gravierend sind, haben sich viele engagierte Menschen auf den Weg gemacht, Zukunft neu zu denken. Die kleine münsterländische Gemeinde Saerbeck erzeugt inzwischen dreimal so viel grünen Strom aus Wind, Sonne und Biomasse wie der Ort verbraucht. Einen großen Teil davon im Bioenergiepark Saerbeck, einem ehemaligen Munitionsdepot der Bundeswehr, das von den Teilnehmern der ELSA-Tagung besucht wurde und in dem auch Natur- und Bodenschutz mitgedacht werden.

Dieses und andere Beispiele zeigen: Es ist machbar!

Der Vorstand

Bodenbündnis Aktuell erscheint regelmäßig. Wir freuen uns über Anregungen und Kritik. Darüber hinaus haben Sie hier auch die Möglichkeit, Neuigkeiten, Projekte, Veranstaltungen etc. verbreiten zu können. Schicken Sie uns einfach eine [E-Mail](#).

Top-Thema: Bodenschutz und Energiewende - Es ist machbar!

Nachlese ELSA Jahrestagung „Bodenschutz und Energiewende - Es ist machbar!“: Am 17. /18. Mai 2019 fand in Rheine (DE) die ELSA-Jahrestagung statt. Die Vorträge der Tagung stehen jetzt zum Download zur Verfügung.

[Weitere Informationen](#)

ELSA Jahreserklärung 2019: Die Energiewende ist eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung, deren Notwendigkeit niemand mehr ernsthaft bezweifelt. Die Herausforderung besteht darin, sie nachhaltig, d.h. umweltschonend, ökonomisch gerecht und mit gesellschaftlicher Akzeptanz zu gestalten. Auch der Bodenschutz muss bei der Umsetzung der Energiewende berücksichtigt werden. Er darf nicht stiefmütterlich behandelt werden. In der ELSA-Jahreserklärung werden die wichtigsten Erkenntnisse und Forderungen aus der Jahrestagung zusammengefasst.

[Weitere Informationen](#)

Bioenergiepark Saerbeck: Die münsterländische Gemeinde Saerbeck hat gemeinsam mit vielen lokalen Investoren auf dem Gelände eines ehemaligen Munitionsdepots den Bioenergiepark Saerbeck (BEP) entwickelt. Er versteht sich als Kompetenzzentrum für erneuerbare Energie und die Energiewende. Deshalb wird im BEP nicht nur Strom produziert, sondern z. B. auch geforscht und unterrichtet. Ein Teil des Parks steht unter Naturschutz.

[Weitere Informationen](#)

Weitere Meldungen

Flächenverbrauch in Deutschland gesunken: Die Inanspruchnahme neuer Flächen ist in Deutschland zurückgegangen. So betrug der tägliche Anstieg der Siedlungs- und Verkehrsfläche in den Jahren 1997 bis 2000 im Schnitt 129 Hektar (ha) pro Tag, das entspricht etwa 180 Fußballfeldern. Demgegenüber ging der durchschnittliche tägliche Anstieg in den Jahren 2014 bis 2017 auf nur noch 58 ha zurück. Das in der Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung formulierte 30 Hektar-Ziel (bis 2020) wird voraussichtlich dennoch verfehlt werden.

[Weitere Informationen](#)

Beste Böden brauchen Schutz: Die Online-Petition richtet sich gegen die Ansiedlung eines REWE Logistikzentrum an der A 45 bei Berstadt (DE) auf über 300.000m² hochwertigen Ackerböden. Initiator ist die Bürgerinitiative „Bürger für Boden“

[Weitere Informationen](#)

Petition "Für eine gerechte und nachhaltige Bodenordnung mithilfe einer Bodenwertsteuer": Die Initiative für Natürliche Wirtschaftsordnung (INWO e.V.) hat bei change.org eine Petition zur Einführung einer Bodenwertsteuer gestartet.

[Weitere Informationen](#)

Film zum Boden: Der Bodenfilm des Landes Oberösterreich ist auch auf YouTube in HD verfügbar. Der Film zeigt auf vielfältige Weise, wie faszinierend unser Boden ist: von fantastischen Einblicken in die facettenreiche und spannende Welt der Bodenlebewesen bis hin zur Bedeutung des Bodens für die Umwelt und den Menschen. Die DVD und eine begleitende Broschüre können bestellt werden.

[Weitere Informationen](#)

Leitfaden für Torfmoosvermehrung für Renaturierungszwecke: Der DBU Handlungsleitfaden - Entwicklung und Erprobung von Verfahren zur Etablierung von Bultorfmoosen in wiedervernässten Hochmooren nach Abtorfung zeigt eine Erfolg versprechende Methode zur Hochmoorrenaturierung.

[Weitere Informationen](#)

Jetzt online: Der BodenCheck für Ihre Gemeinde: Wie steht es um den Boden in Ihrer Gemeinde? Der neue BodenCheck vom Klimabündnis Tirol ist ein interaktiver Fragebogen. Der BodenCheck liefert Ideen und Maßnahmen für einen zukunftsfähigen Umgang mit Boden in der Gemeinde. Alle relevanten Bereiche – von Raumplanung über Naturgefahren bis zur Bewusstseinsbildung – werden abgefragt. Entwickelt wurde der BodenCheck vom Klimabündnis Tirol im Rahmen des EU Interreg-Projektes Links4Soils.

[Weitere Informationen](#)

Alpine Bodenpartnerschaft: Für einen umfassenden Bodenschutz ist die Zusammenarbeit vieler notwendig. Die Alpine Bodenpartnerschaft ist ein Netzwerk für alle Akteurinnen und Akteure aus dem Alpenraum – Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft, die sich für den Boden einsetzen. Werden Sie Teil des Netzwerks!

[Weitere Informationen](#)

Veröffentlichungen

Retten den Boden! Warum wir um das Leben unter unseren Füßen kämpfen müssen: Umweltjournalist Florian Schwinn fordert in seinem Buch ein Umdenken und eine „Humuswende“.

[Weitere Informationen](#)

Torffrei for future – ein Appell gegen den Abbau von Torf zum Verkauf als Gartenerde zum Schutze des Klimas.

[Weitere Informationen](#)

Die Bodenidee

Wanderausstellung zum „Boden des Jahres 2018“: Der Alpine Felshumusboden wurde vom Kuratorium Boden des Jahres gewählt, um darauf aufmerksam zu machen, dass dieser Boden für den Natur- und Kulturräum der Alpen eine wichtige Bedeutung hat. Dazu gibt es unter anderem vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz die Ausstellung „Den Boden bewahren. Den Weitblick behalten. - Alpiner Felshumusboden - Boden des Jahres 2018“.

[Weitere Informationen](#)

Bodenbündnis intern

Termin reservieren! ELSA-Jahrestagung 2020 – 20 Jahre Bodenbündnis: Die nächste ELSA-Jahrestagung findet am 14. und 15. Mai 2020 in Bozen (IT) statt. Im Jubiläumsjahr „20 Jahre Bodenbündnis“ kehrt die ELSA-Jahrestagung an den Ort zurück, an dem im Jahr 2000 die Idee für das Europäische Bodenbündnis geboren wurde.

Neue Mitglieder: Marktgemeinde Artstetten-Pöbring (AT), Geopark Erz der Alpen (AT), Geopark Karawanken (AT), Stadt Rheine(DE), St. Georgen an der Gusen (AT)

Neuer Vorstand gewählt: Die Mitgliederversammlung hat am 17. Mai 2019 im Anschluss an die Jahrestagung in Rheine (DE) einen neuen Vorstand gewählt. Christian Steiner, Bundesland Niederösterreich wurde als Vorstandsvorsitzender bestätigt.

[Weitere Informationen](#)

Veranstaltungshinweise

Jahrestagung der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft: 24. – 29. 08. 2019, Bern (CH)

[Weitere Informationen](#)

2. Fachtagung „Die pestizidfreie Kommune“: 9.-10.09.2019, Dessau-Roßlau (DE)

[Weitere Informationen](#)

Alpines Bodenforum – Perspektiven für einen zukunftsfähigen Umgang mit Boden in den Alpen / Abschlusskonferenz Links4Soils: 14.-16.10.2019, Innsbruck (AT)

[Weitere Informationen](#)

Zertifizierungslehrgang Bodenkundliche Baubegleitung: ab Oktober 2019, Dresden (DE)

[Weitere Informationen](#)

4th Thünen Symposium on Soil Metagenomics, 11.-13.12.2019, Braunschweig (DE)

[Weitere Informationen](#)

Impressum

European Land and Soil Alliance (ELSA) e.V.
Bodenbündnis europäischer Städte, Kreise und Gemeinden
Klaus-Strick-Weg 10, 49082 Osnabrück
Tel.: 0541 56003 25 | Fax: 0541 56003 37
E-Mail: mail@soil-alliance.org
Web: www.soil-alliance.org
Sitz: Osnabrück, Amtsgericht Osnabrück, Registernummer: VR 3124

Haftungshinweis: ELSA e.V. übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich die Betreiber verantwortlich.

Wenn Sie diesen Newsletter abbestellen möchten, schicken Sie uns bitte eine kurze [E-Mail](#).